JOHANNES BRAHMS

SECHS GESÄNGE

OPUS 6 NOS. 1–6.

THE LIBRARY OF CONGRESS
ML96
.B68
Case

Gift of
Mr. Herman Lowin
Dec. 23, 1981

8835

6 Gesänge

für eine Sopran- oder Tenor Stimme mit Begleitung des Pianoforte

Joh. Brahms. op. 3.

Liebestreu v. Reinick.

No. I. „[illegible]"

No. II. „Wie sich Rebenranken schwingen" aus „Lieben. Frühling" v. Hoffm. v. Fallersleben.

No. III. „Ich muß hinaus, ich muß zu dir" aus demselben.

No. 4. „Weit über das Feld" aus „Ivan" von Bodenstedt.

No. 5. In der Fremde von Eichendorff

No. 6. „Lindes Rauschen in den Wipfeln von Eichendorff.

Seinem lieben Julius zur freundlichen Erinnerung.

Der junge Kreisler

No. I

Liebestreu von Rob. Reinick.

Sehr langsam.

con espress.

Sehr langsam

„O versenk, o versenk dein Leid mein Kind in die See in die tiefe See!" Ein Stein wohl bleibt auf des Meeres Grund mein Leid kommt stets in die Höh.

träumerisch

poco

poco più mosso.

„Und die Lieb die du im Herzen trägst, brich sie ab, brich sie ab mein Kind!" Ob die

rit.

tempo 1mo

pp

rit. dim.

pp tempo 1mo

Piano m. d.

ancora più mosso agitato.

Blum' auch stirbt, wenn man sie bricht treue Lieb' nicht so ge-schwind. „Und die

ancora più mosso agitato.

pia f

Treu, u. die Treu, s'war nur ein Wort, in den Wind damit hin-aus." O Mutter und splittert der

pia f

Fels auch im Wind, meine Treue die hält ihn aus;

sempre rit. e dim. sin al Fine.

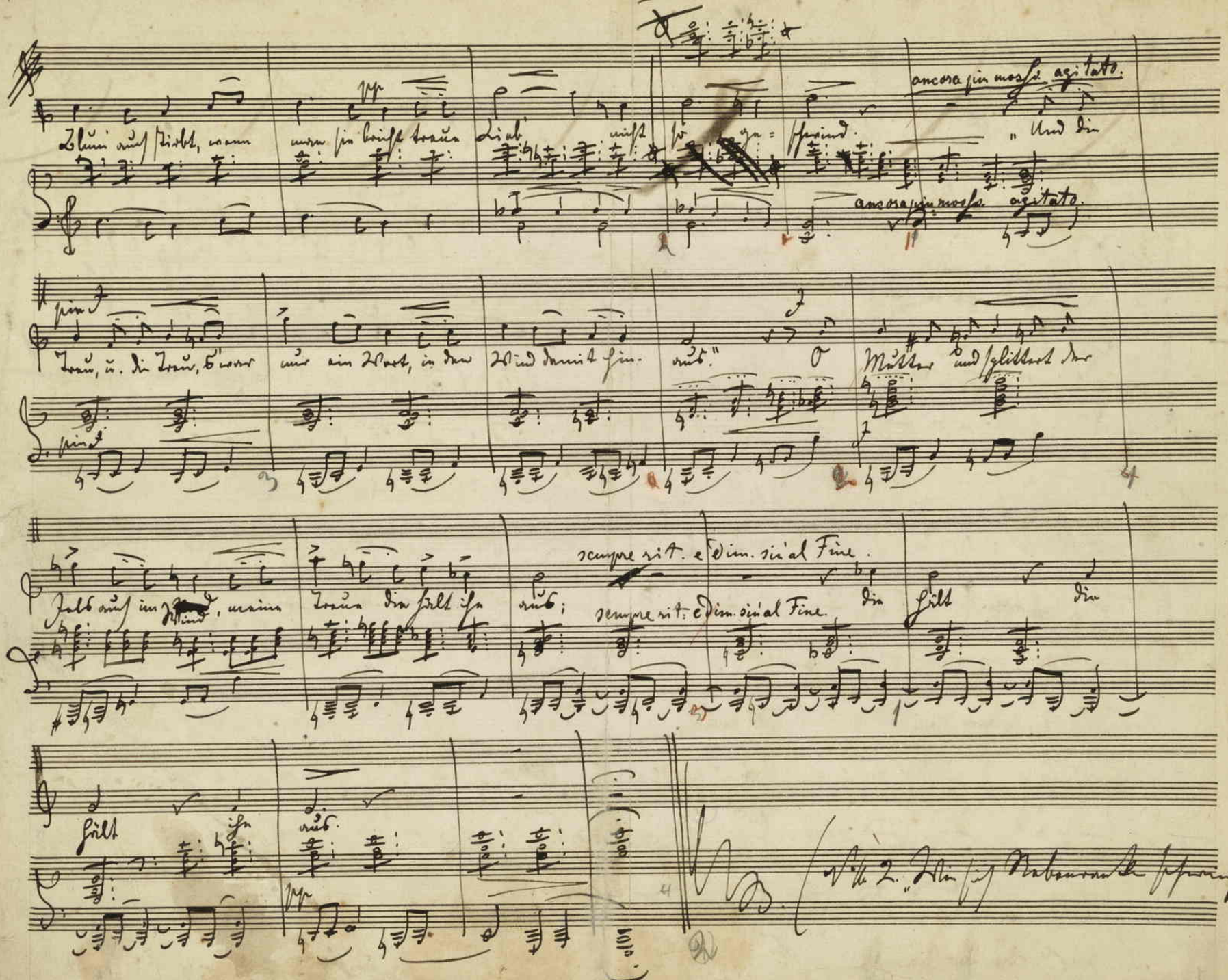
sempre rit. e dim. sin al Fine.

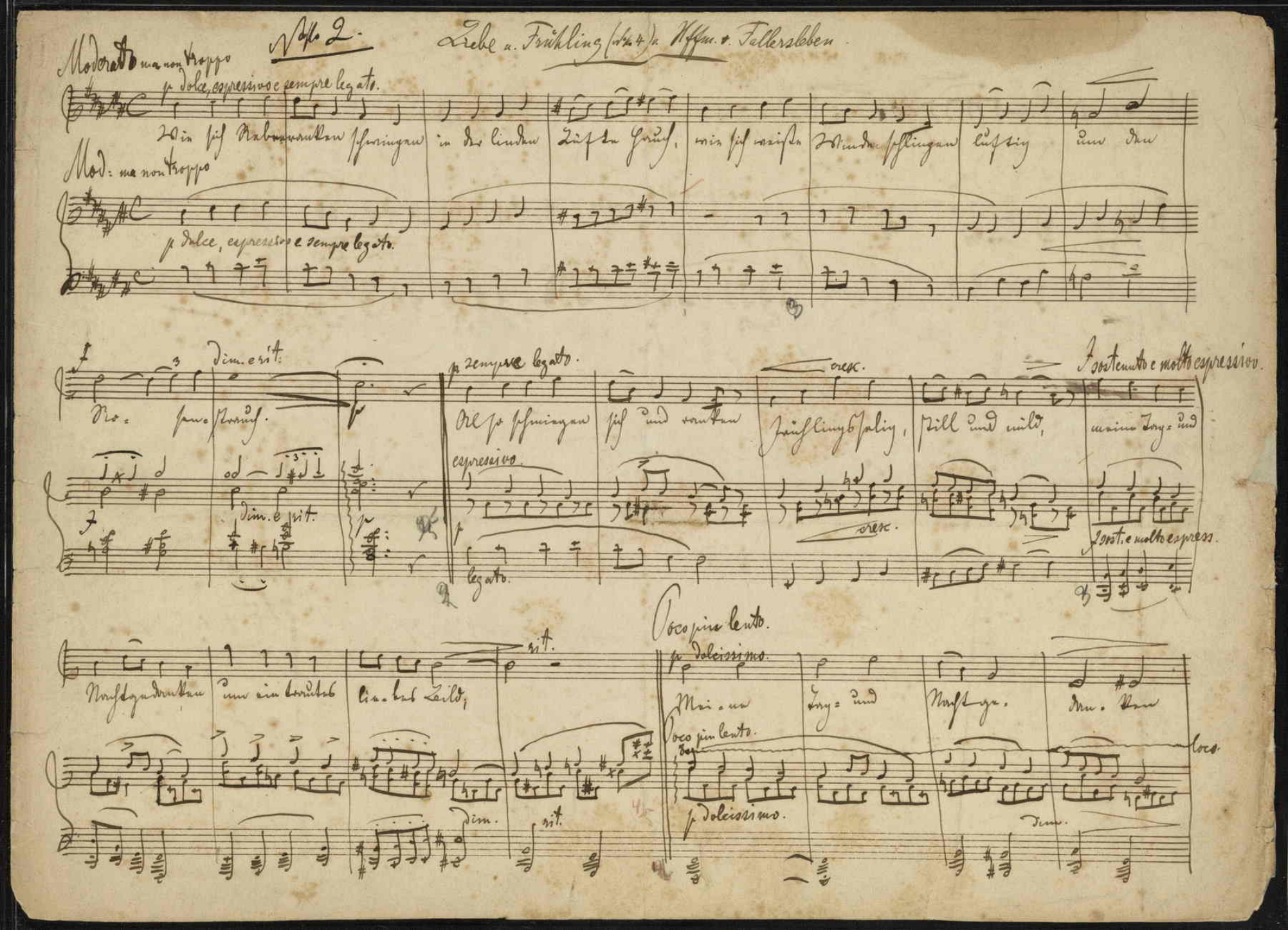
die hält die

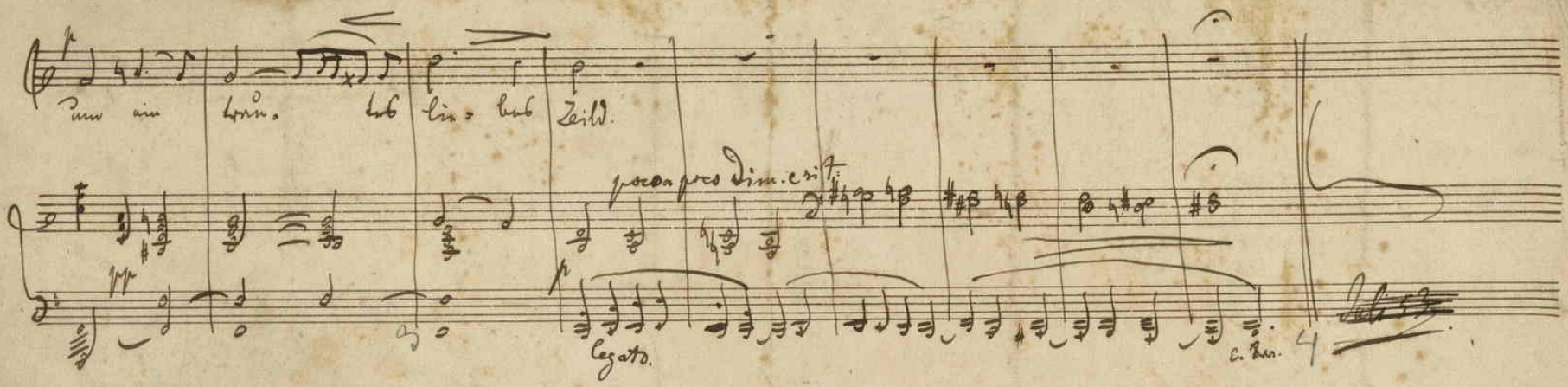
hält ihn aus.

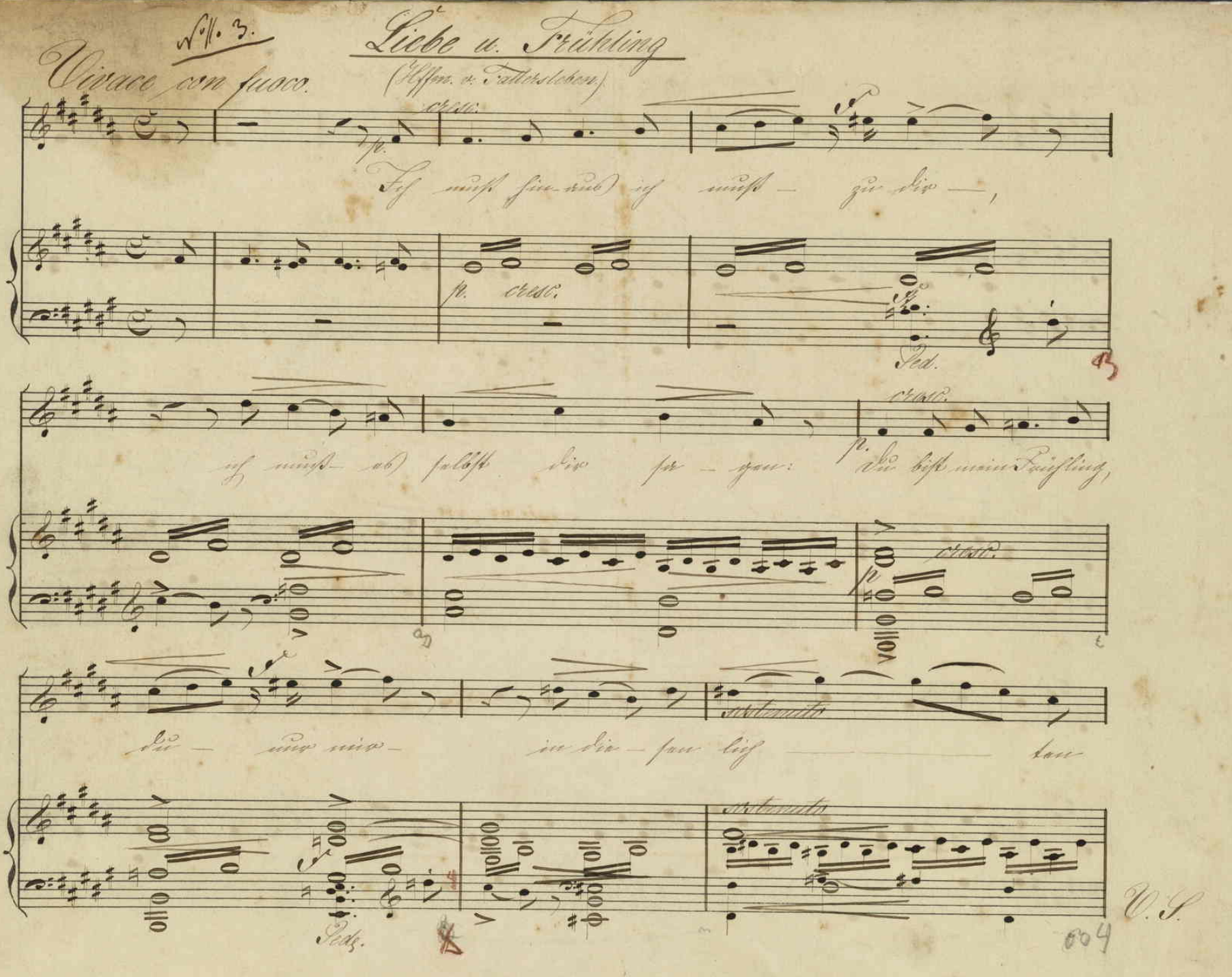
pp

(Nr. 2. „Wie sich Rebenranken schwingen")




Nr. 2.
Liebe u. Frühling (Nr. 4) v. Hffm. v. Fallersleben
Moderato ma non troppo
p dolce, espressivo e sempre legato.
Wie sich Rebenranken schwingen in der linden Lüfte Hauch, wie sich weiße Winden schlingen luftig um den
Mod: ma non troppo
p dolce, espressivo e sempre legato.
dim. e rit.
Ro- sen- strauch.
p sempre legato.
Also schmiegen sich und ranken
espressivo.
legato.
cresc.
Frühlingsselig, still und mild,
f sostenuto e molto espressivo.
meine Tag- und
f sost. e molto espress.
Nachtgedanken um ein trautes lie- bes Bild,
rit.
dim.
Poco più lento.
p dolcissimo.
Mei- ne Tag- und Nacht ge- dan- ken
Poco più lento.
p dolcissimo.
loco.
dim.


Zeild.
poco a poco dim. e rit.
legato.
c. Bas.
4



No. 3.

Liebe u. Frühling

(Hffm. v. Fallersleben)

Vivace con fuoco.

cresc.

p.

Ich muß hin-aus ich muß — zu dir —,

p. cresc.

Ped.

ich muß — es selbst dir sa — gen: Du bist mein Frühling,

cresc.

p.

cresc.

p

du — nur mir — in die — sen lich — ten

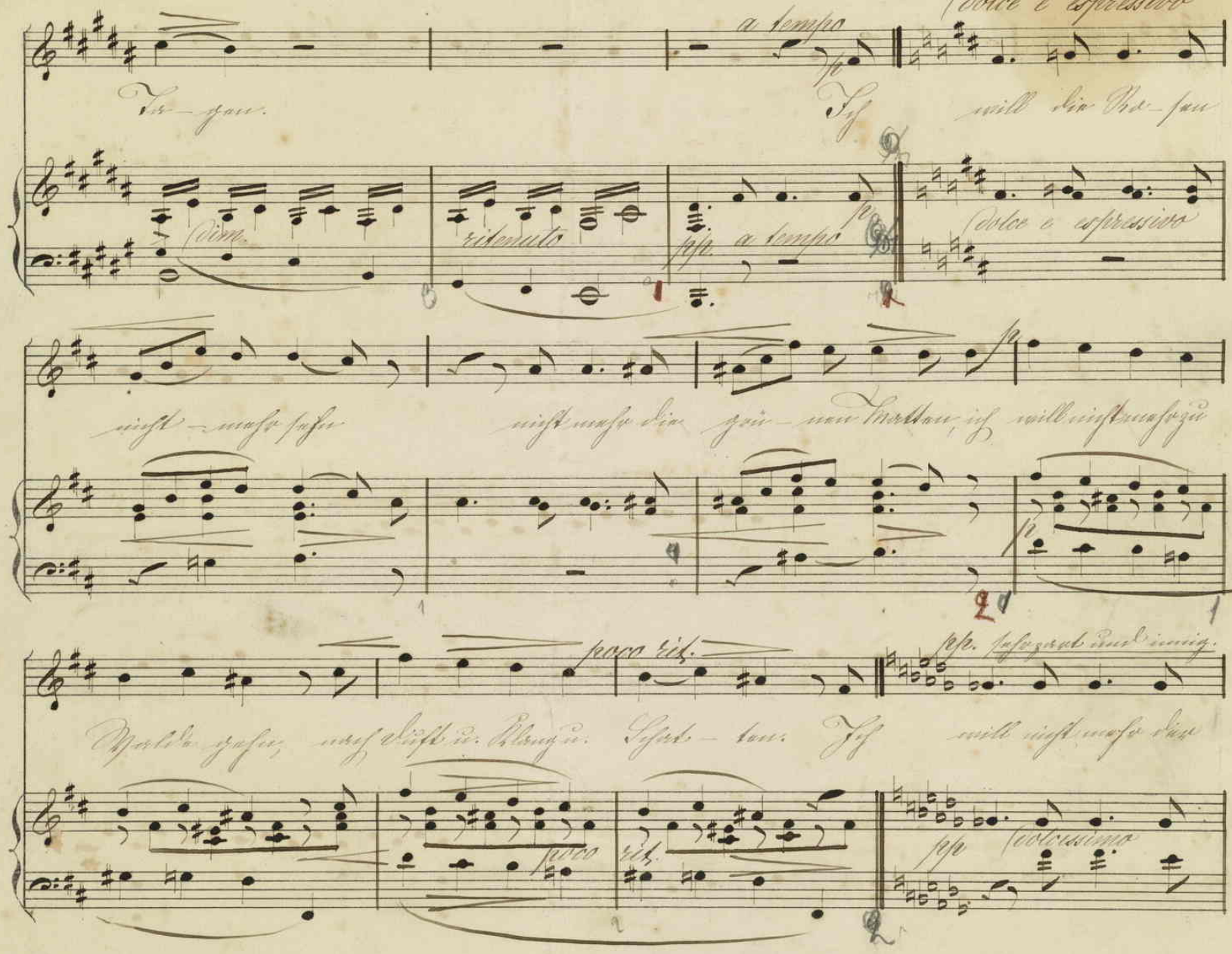
sostenuto

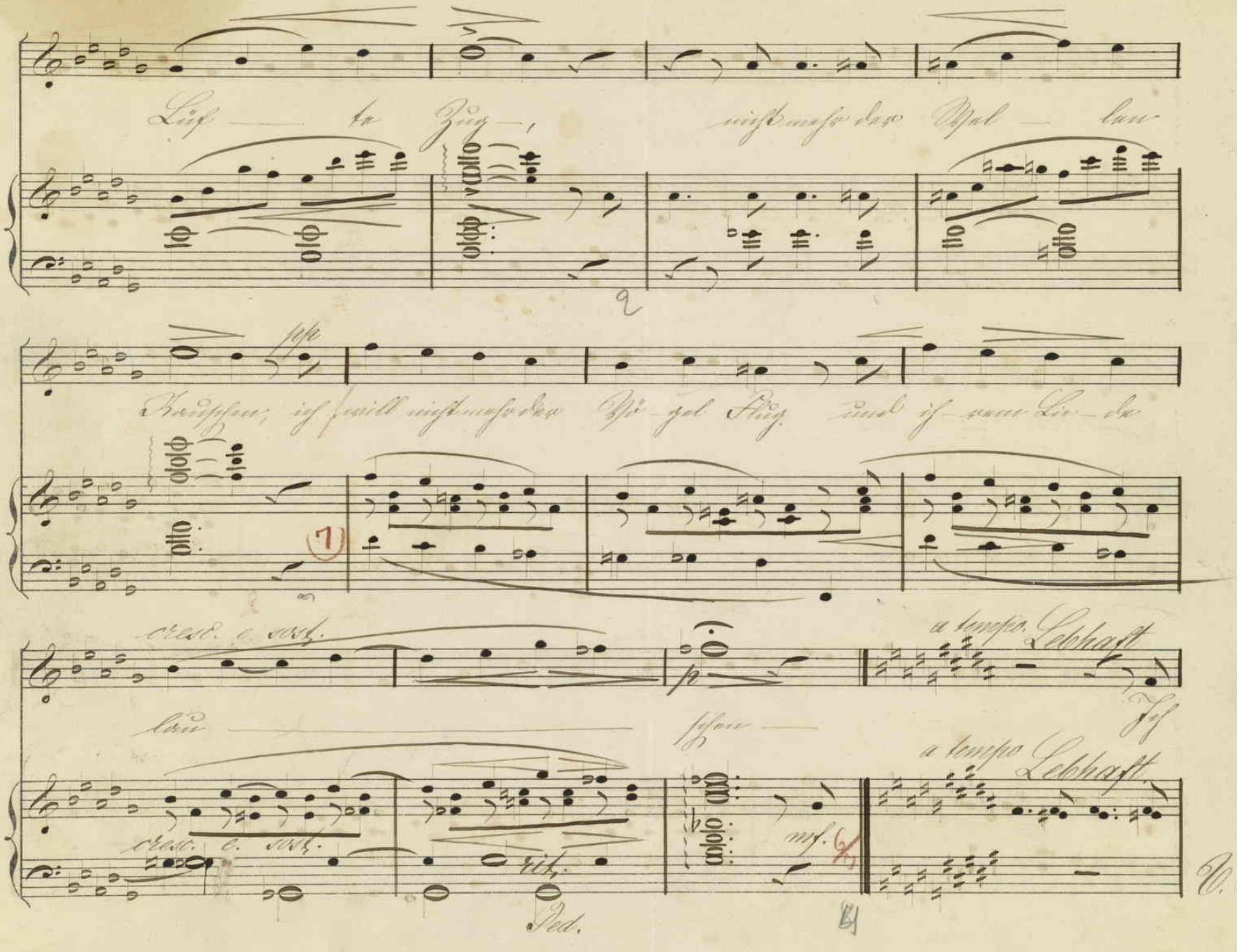
sostenuto

Ped.

V. S.

604


a tempo
dolce e espressivo
Ta-gen. Ich will die Ro-sen
dim.
ritenuto
pp. a tempo
dolce e espressivo
nicht mehr sehn nicht mehr die grü-nen Matten, ich will nicht mehr zu
poco rit.
pp. sehr zart und innig.
Walde gehn, nach Duft u. Klang u. Schat-ten. Ich will nicht mehr der
poco rit.
pp dolcissimo



Lüf — te Zug —, nicht mehr der Wel — len

pp

Rauschen, ich will nicht mehr der Vö — gel Flug und ih — rem Lie — de

cresc. e sost.

p

a tempo. Lebhaft

lau — schen — Ich

a tempo Lebhaft

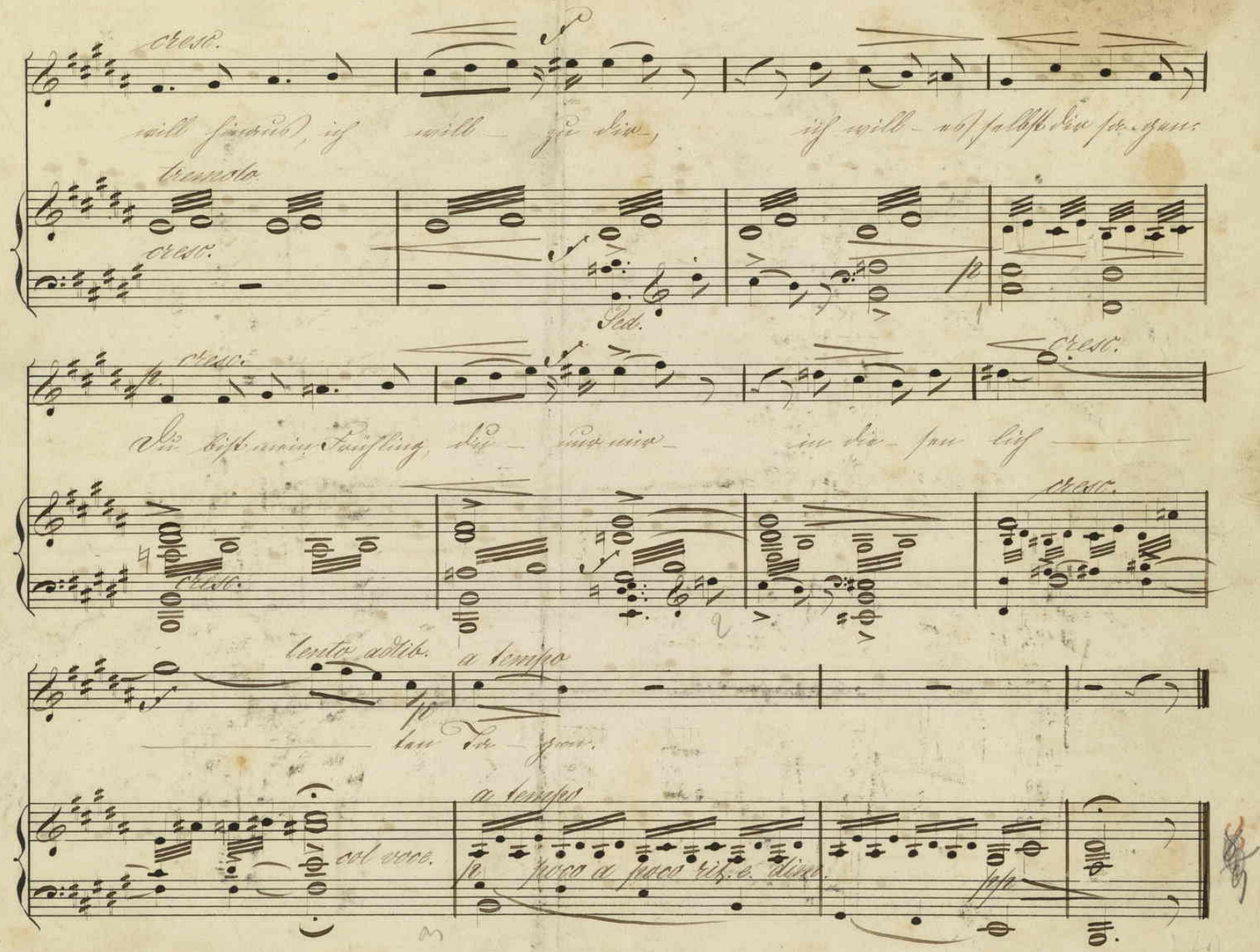
cresc. e. sost.

rit.

mf.

Ped.

V. S



cresc.

will hinaus, ich will zu dir, ich will es selbst dir sagen:

tremolo

cresc.

Ped.

cresc.

Du bist mein Frühling, du nur mir in diesen lich

cresc.

cresc.

lento adlib.

a tempo

ten Tagen.

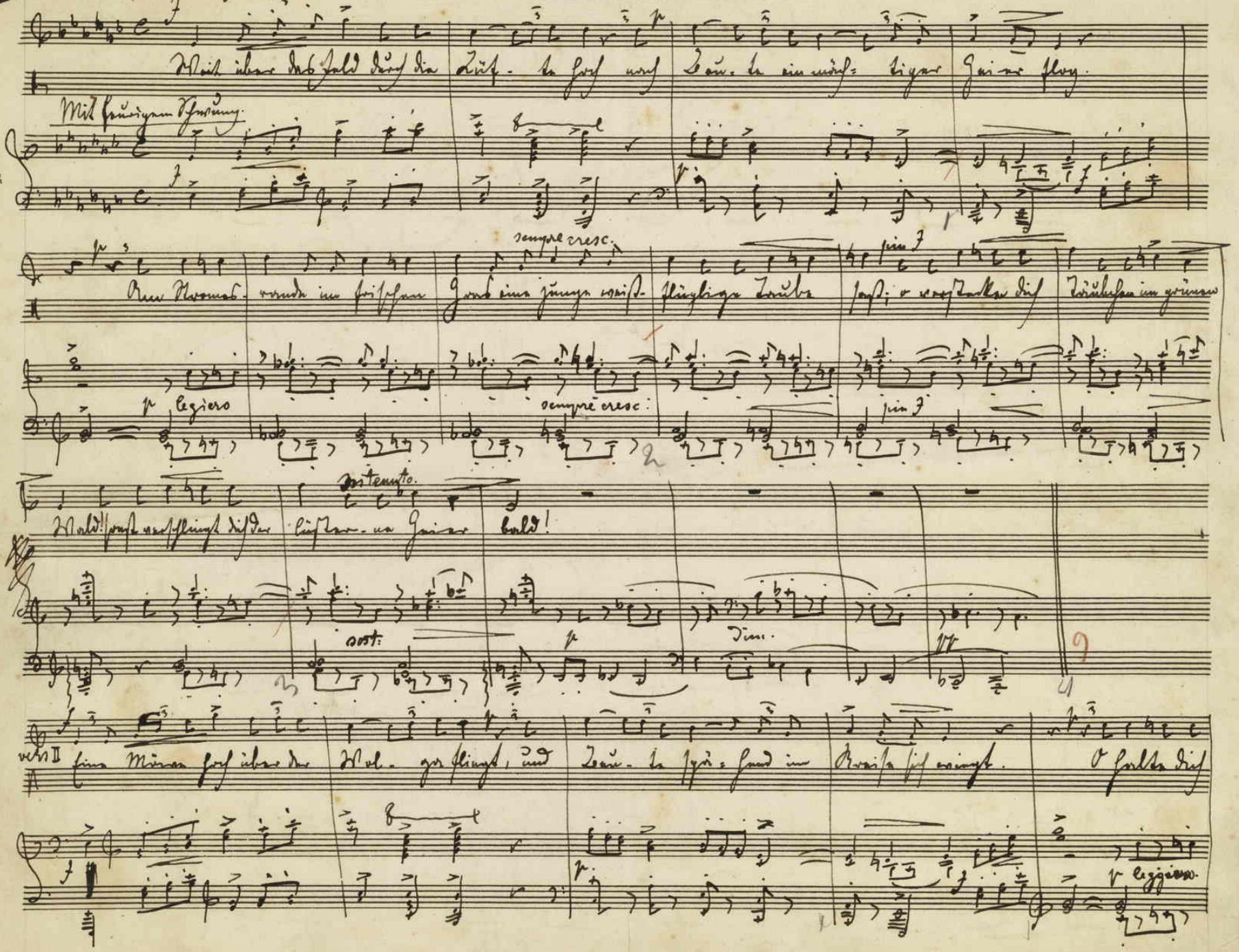
col voce.

a tempo

poco a poco rit. e dim.

No 4. Mit feurigem Ausdruck.

Lied aus dem Gedicht:
Ivan von Gudenstedt.



sempre cresc. — pin f

Fischlein im Wasser ver- steckt daß dich nicht die spähende Möwe ent- deckt! und steigst du hin- auf, so steigt sie her- ab, u. macht dich zur

Pf. — sempre cresc. — pin f

sost.

Beute u. führt dich zum Grab!

vers 3.

Ach du grünende feuchte Er- de du! Thu dich

sost. — dim. — pp

auf, leg mein stür- misches Herz zur Ruh! Blaues Himmels- tuch mit der Sternlein Zier o trockne vom Auge die Thräne

cresc.

p leggiero — p leggiero — cresc.

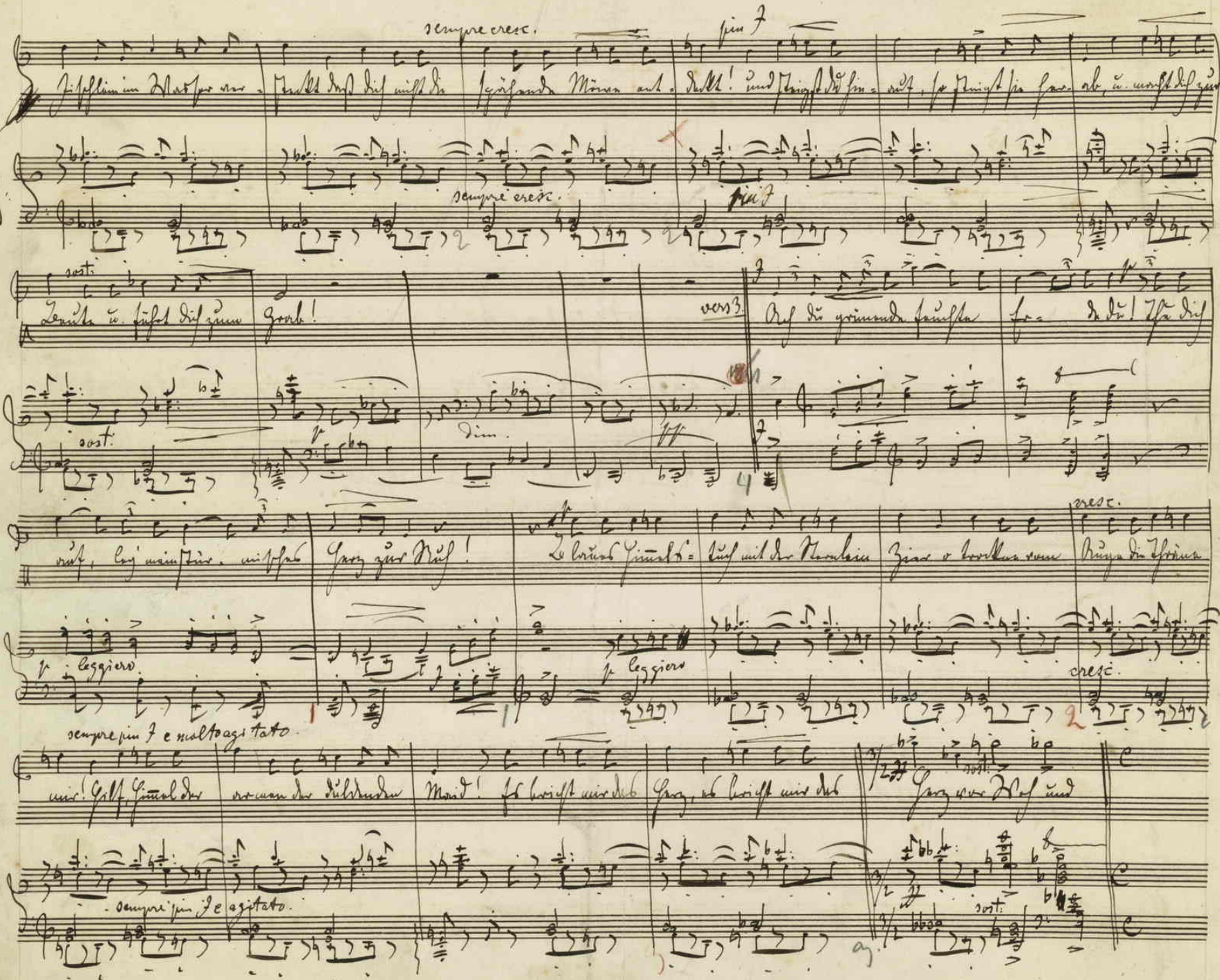
sempre pin f e molto agitato

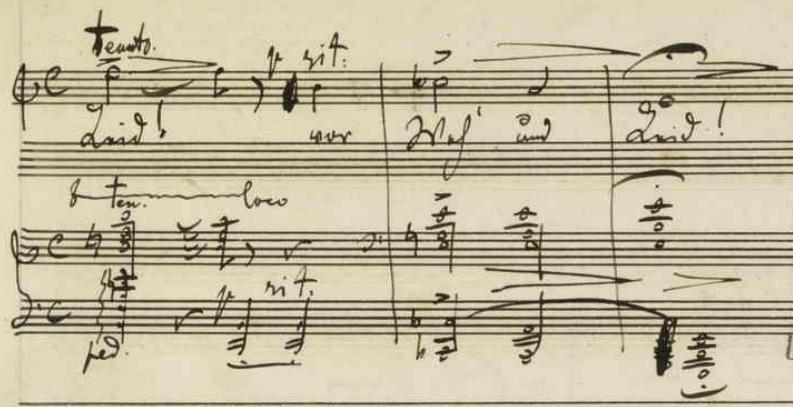
mir! Hilf, Himmel der armen der duldenden Maid! Es bricht mir das Herz, es bricht mir das Herz vor Weh und

sost.

sempre pin f e agitato

sost.

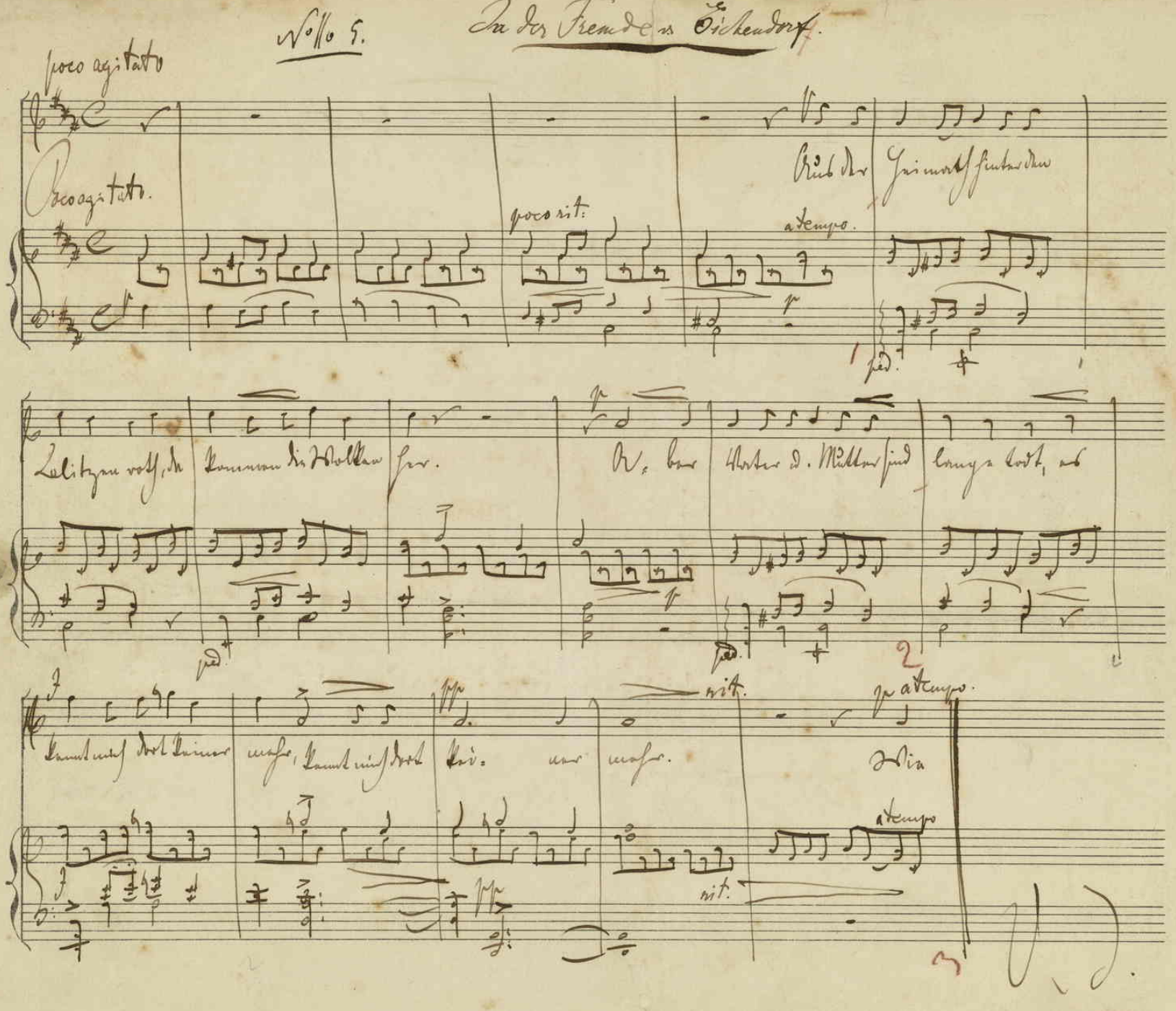




(11)

(No. 5 „Lust der Gesinnung" in der Gesinnung v. Eichendorff)

02-83-012 B4



No 5. In der Fremde v. Eichendorff.

poco agitato

Poco agitato.

poco rit.

a tempo.

Aus der Heimath hinter den Lilitzen roth, da kommen die Wolken her. Aber Vater u. Mutter sind lange todt, es kennt mich dort keiner mehr, kennt mich dort kei- ner mehr. Wie

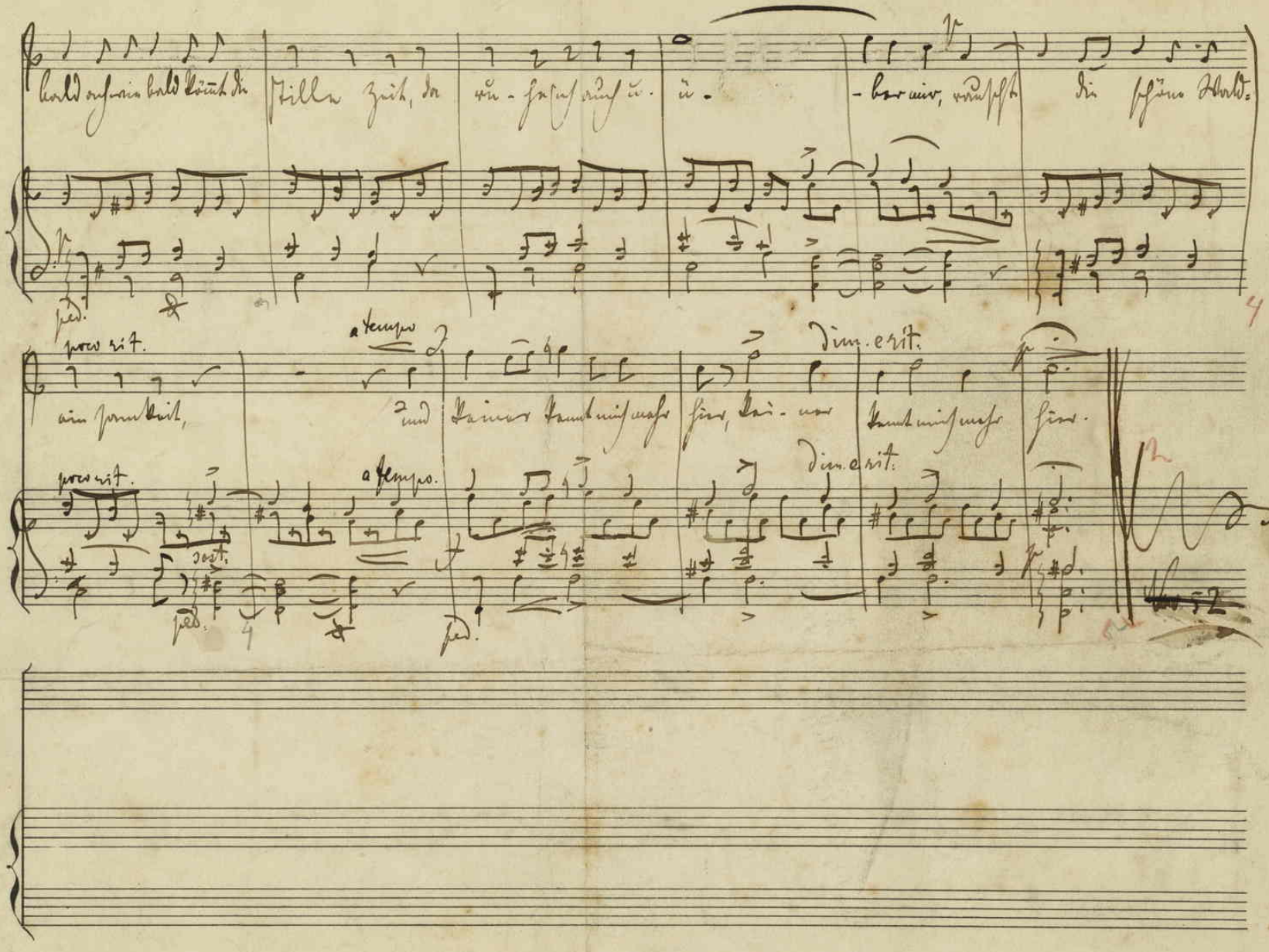
ped.

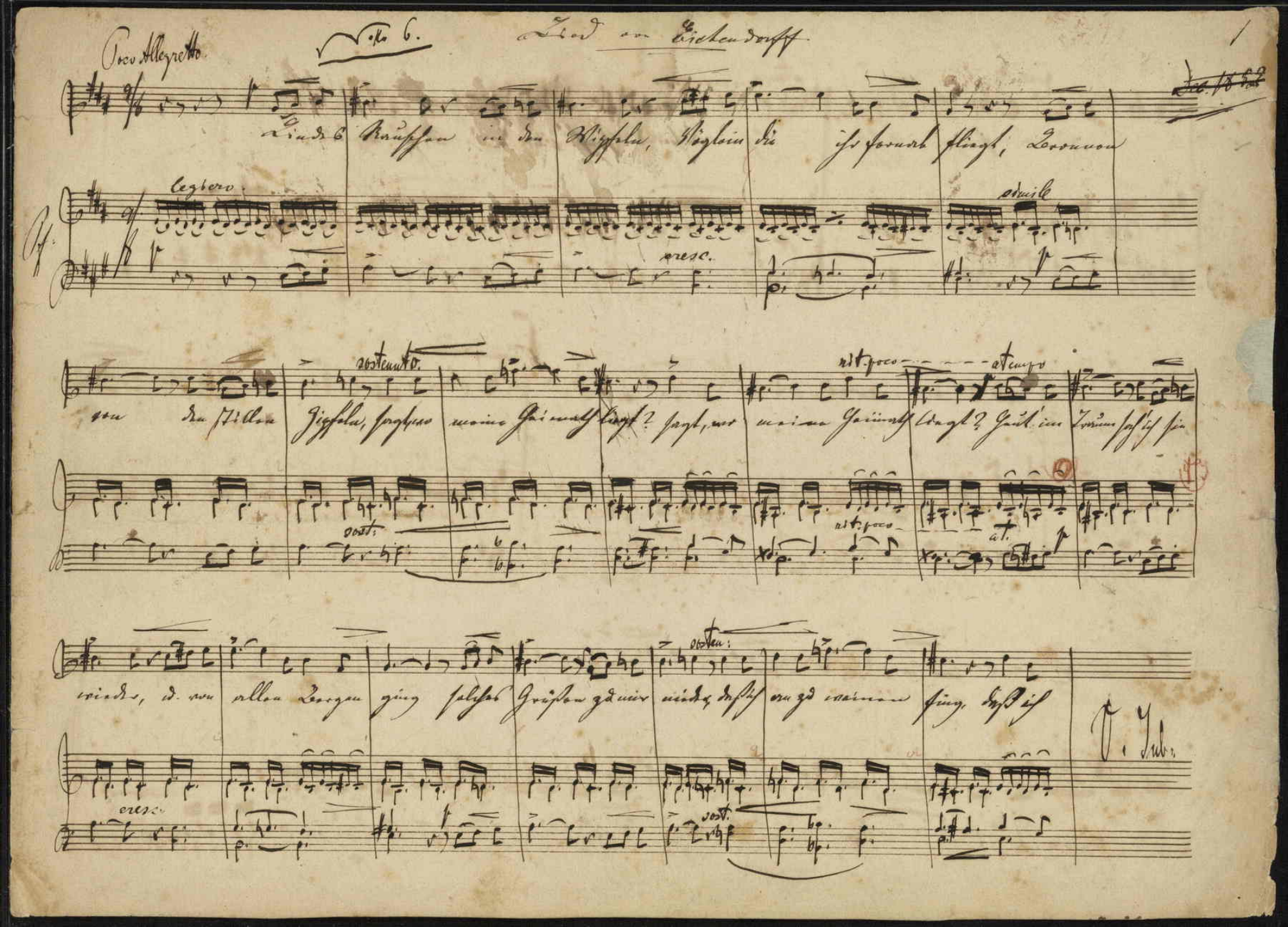
rit.

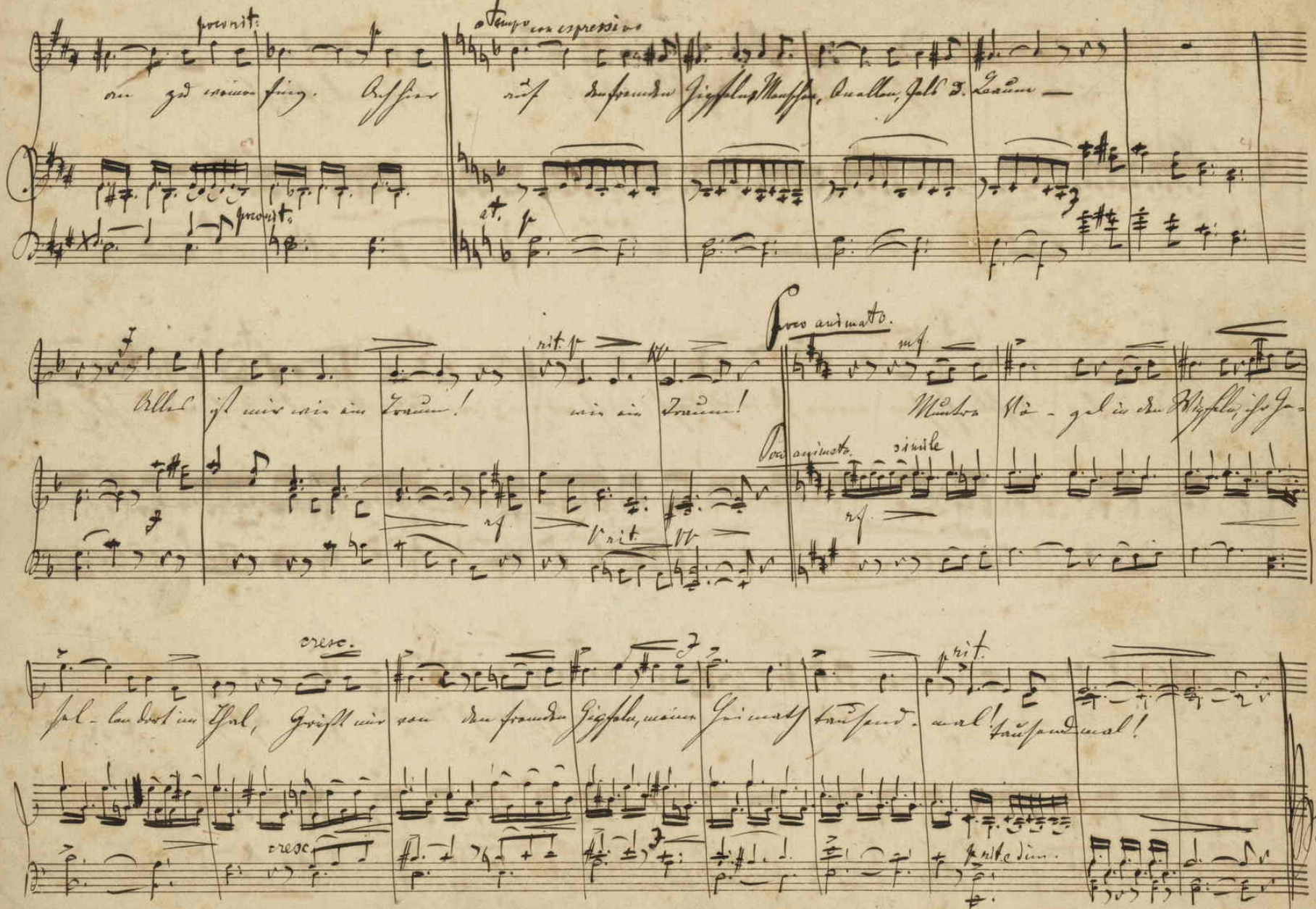
p a tempo.

a tempo

V. d.


bald ach wie bald kömmt die stille Zeit, da ru-hen auch u. ü-ber mir, rauscht die schöne Wald-
poco rit.
a tempo
dim. e rit.
ein Sammtkeit, und keiner kennt mich mehr hier, kei-ner kennt mich mehr hier.
poco rit.
a tempo.
dim. e rit.
sost.
ped.


Poco Allegretto
No. 6.
Lied von Eichendorff
1
Lindes Rauschen in den Wipfeln, Vöglein die ihr fernab fliegt, Bronnen
legiero
simile
cresc.
von den stillen Gipfeln, sagt, wo meine Heimath liegt? sagt, wo meine Heimath liegt? Heut' im Traum sah ich sie
sostenuto
rit. poco
a tempo
sost.
rit. poco
at.
wieder, u. von allen Bergen ging solches Grüßen zu mir nieder, daß ich an zu weinen fing, daß ich
sosten.
cresc.
sost.
V. Jub.



poco rit.

a tempo con espressione

an zu weinen fing. Ach hier auf den fremden Gipfeln, Menschen, Quellen, Fels u. Baum —

poco rit.

at.

Alles ist mir wie ein Traum! wie ein Traum!

rit.

Poco animato.

mf

Muntre Vö - gel in den Wipfeln, ihr Ge-

Poco animato. simile

rf

rf

rit.

cresc.

sel - len dort im Thal, Grüßt mir von den fremden Gipfeln, meine Heimath tausend - mal! tausendmal!

cresc.

p rit.

p rit. e dim.